

lebenswerte  
Marktgemeinde  
**Spannberg**  
Hier leb' ich gern!



## Bleiben Sie gesund!

*Liebe Spannbergerinnen!  
Liebe Spannberger!  
Liebe Jugend!*

Seinem Mitmenschen etwas Positives zu wünschen, gehört unzweifelhaft zu den wichtigsten Dingen unserer Gesellschaft.



In den letzten Monaten hat dabei eine nette Geste deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Wunsch nach Gesundheit war bisher eher unbedeutend. Gesundheit ist uns oftmals unwichtig, solange wir sie besitzen.

Das ist nicht verwerflich, sondern ist ein wichtiger Teil von uns Menschen. Das macht uns sogar stark! Oftmals setzen wir eben andere Prioritäten.

Doch nun sind wir damit konfrontiert, uns mit einer Krankheit auseinandersetzen zu müssen, obwohl wir noch gesund sind. Die wenigsten von uns sind bisher betroffen.

Die es betraf, fühlten auch eine Ohnmacht. Schnell kam die Frage nach dem „warum ich“, denn die meisten von ihnen waren weder unvorsichtig oder gar fahrlässig.

Es folgt die Sorge, selber jemanden angesteckt zu haben. Sofort denkt man an seine Liebsten. Besonders sorgt man sich um schwache, kranke oder ältere Freunde oder Familienmitglieder.

Trotz allem lassen Sie uns in der kommenden Zeit zueinanderstehen, aufeinander aufpassen und vor allem – bleiben Sie gesund!

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister Herbert Stipanitz



## Sebastianikapelle

■ Aufgrund des desolaten Zustandes der denkmalgeschützten Sebastianikapelle am Ortsende von Spannberg, wurde der Restaurierungsantrag beim Denkmalamt in die Wege geleitet.

Nach Rücksprache mit den zuständigen Förderstellen wurde das Ansuchen bewilligt und Peter Asimus als Restaurator mit der Koordinierung beauftragt.

Das Team rund um Gerhard Scharmitzer begann zügig mit den Vorbereitungsarbeiten. Die Fa. Neubauer, eine Spezialfirma welche sich auf Restaurierung von Marterln und Kapellen spezialisierte, erledigte die Trockenlegungsarbeiten und brachte einen Spezialputz an. Das Bleidach wurde von der Firma Müllner Dach aus Mannersdorf angefertigt.

Im September erfolgten die Feinputzarbeiten durch den Förderungs- und Verschönerungsverein.

Der nächste Schritt ist die vom Bundesdenkmalschutz vorgesehene Restaurierung der Gitterstäbe, des Kreuzes sowie ein Farbanstrich. Auch die gerodete Linde wurde bereits durch eine Junglinde ersetzt.

In wenigen Wochen wird die denkmalgeschützte Kapelle wieder völlig hergestellt sein und uns und unseren Nachfahren hoffentlich lange in gutem Zustand erhalten bleiben.

### Aus dem Inhalt

#### „Betreutes Wohnen“ 2 in Spannberg

Eine Chance zur Stärkung der örtlichen Infrastruktur!

#### Auf Wiedersehen 3 Pater Karl!

Geplante Verabschiedung wurde verschoben.

#### Innovatives 4 Bauhofteam

Naturnahe Grünraumpflege in Spannberg.

## Bürgermeister Herbert Stipanitz informiert: Projekt „Betreutes Wohnen in Spannberg“

■ Ich darf Sie darüber informieren, dass es weitere erfolgreiche Schritte im Projekt „Betreutes Wohnen in Spannberg“ gibt. Auch die Vorbereitungs- und Planungsschritte der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Heimat Österreich, die dieses Projekt als Baurechtsnehmerin umsetzen werden, gehen in die nächste Phase.



© Ingo Bartussek - Adobe Stock

*Das Projekt „Betreutes Wohnen“ wird ausschließlich den älteren Spannbergerinnen und Spannbergern zu Gute kommen und die örtliche Infrastruktur nachhaltig verbessern.*

Nachdem die Ausschreibungen nunmehr durch den Architekten ausgewertet werden, wird auch die Kalkulation bzw. die Höhe der monatlichen Miete für die späteren Mieter feststehen. Zeitnahe wird sodann eine Informationsveranstaltung mit allen Details erfolgen.

### Zum Hintergrund und zur Struktur dieses Projektes darf ich folgendes mitteilen:

Es gibt viele Menschen, die unsere Region sowie unsere Gemeinde Spannberg selbst als äußerst lebenswerten und liebenswerten Raum empfinden, aber es gibt auch Menschen, die bereit sind, uneigennützig - unter Einsatz eigener finanzieller Mittel - diesen Ort noch lebenswerter zu machen. Von solch einem großartigen, großzügigen Menschen wurde ich angesprochen als Bürgermeister dieses Herzensprojekt „Betreutes Wohnen“ zu entwickeln und mit einem Bauträger umzusetzen. Dieser Gönner hat dafür die finanziellen Mittel zum Grundstücksankauf sowie für die Begleichung von Nebenkosten und weiteren Investitionen treuhänderisch zur Verfügung gestellt und mich als Bürgermeister um die Abwicklung dieses Projektes ge-

beten. Bisher ist es gelungen, sowohl den Grundkauf zu finalisieren, als auch mit der Heimat Österreich einen kompetenten und erfahrenen Partner für das Projekt „Betreutes Wohnen“ zu gewinnen.

Da dieses Projekt ausschließlich den älteren Bürgerinnen und Bürgern in Spannberg zu Gute kommen soll, wird die Liegenschaft auf der das Gebäude für „Betreutes Wohnen“ errichtet wird, nach Abwicklung der Nutzungsverträge (Baurechtsverträge), mittels Notariatsakt in das Eigentum der Marktgemeinde Spannberg - ohne Kostenaufwand - übertragen.

Zusammenfassend lässt sich daher festhalten, dass hier mit privaten Mitteln und privatem Engagement ein Projekt für die ältere Generation in unserer Marktgemeinde entwickelt wurde und eben diese Liegenschaft auf dem das Gebäude errichtet wird, letztlich durch die Übertragung des Grundvermögens der Marktgemeinde Spannberg erhöht wird.

In der Zwischenzeit sowie in der Anfangsphase ist die Marktgemeinde Spannberg aufgrund dieser Struktur weder mit Er-

richtungs-, Betriebs- oder Nebenkosten belastet, noch ist ein Entwicklungs- oder Errichtungsrisiko samt etwaiger Leerstände seitens der Marktgemeinde Spannberg zu tragen.

Ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Spannberg habe gerne diese Möglichkeit zur weiteren Verbesserung der örtlichen Infrastruktur angenommen und die damit verbundene Verantwortung als Treuhänder übernommen und freue mich darauf, dieses großartige Projekt zum einen den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie zum anderen die Liegenschaft an die Marktgemeinde Spannberg weiterzugeben.

### Der formale Ablauf auf den einfachsten Punkt gebracht ist wie folgt:

Der treuhänderische Ankauf des Grundstückes erfolgte nach rechtlichen Recherchen notwendigerweise durch meine Person, zumal Gebietskörperschaften wie die Marktgemeinde Spannberg keine finanziellen Zuwendungen (Vorteilsschaffung) annehmen sollen. Aus diesem Grunde war die vorübergehende, zeitlich begrenzte, treuhänderische Übernahme des Grundstückes durch mich notwendig.

Sodann wird ein sogenannter Baurechtsvertrag mit der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Heimat Österreich für den Nutzungszeitraum von 65 Jahren abgeschlossen. In den Baurechtsverträgen muss ein orts- und branchenüblicher Baurechtszins an den Grundeigentümer gezahlt werden, zumal sich der Bauträger die Kosten für die Beschaffung der Liegenschaft erspart. Laut gegenständlichem Baurechtsvertrag wird der Baurechtszins lediglich jährlich Euro 1,- betragen. Das bedeutet für die Mieter die monatliche Ersparnis des Baurechtszinses und zugleich, dass die monatliche Miete mit dem branchenüblichen Baurechtszins nicht belastet bzw. die Miete durch die Ersparnis des Baurechtszinses niedriger sein wird.

Dies ist die Absicht des Geschenkgebers und somit meine Bereitschaft, dies treuhänderisch bis zur Übergabe der Liegenschaft an die Gemeinde zu verwalten.

# Kommen und Gehen, es bestimmt unser Leben!



Durften ein Stück des Weges gemeinsam gehen: Pater Karl und Bgm. Herbert Stipanitz.

■ Abschied ist immer eine ernste Angelegenheit. Der direkt Betroffene lässt ein Stück seiner Lebensaufgabe zurück, vielleicht sogar einen Teil seines Herzens.

Ein Pfarrer muss sich heute auf vielen Ebenen bewegen. Bei der Fülle seiner Aufgaben wird auch ein hohes Maß an Fähigkeiten von ihm erwartet. Neben der Seelsorge sind das Qualitäten als Manager, Kommunikator und gar als Werbeträger in Sachen Kirche und Religion.

Alles, was Menschen nur bewegt und bedrängt, kommt in der Seelsorge zur Sprache. Die Gläubigen suchen Rat und Trost

bei ihrem Pfarrer, sie wenden sich an ihn, in allen Lebenslagen. Dazu gehören die schönen Momente, wenn sich alles gut fügt; dazu gehören aber auch die schwierigen Situationen, wenn Sorgen und Nöte, wenn Trauer und Verzweiflung das Leben bestimmen.

So hat unser Pater Karl uns die letzten 40 Jahre begleitet, Jahr für Jahr, bei kirchlichen und weltlichen Festen, zu frohen An-

lässen wie Taufen und Hochzeiten und zu traurigen, wie Begräbnissen.

Nicht vergessen werden wir Pater Karl's Wirken als Seelsorger. Er hat es immer verstanden, uns ein Bild des liebenden Gottes zu vermitteln. Nicht Sünde und Verdammnis standen im Mittelpunkt seiner Seelsorge, sondern Verständnis für die Sorgen der Menschen und die Gewissheit von Gnade und Verzeihung. In seinen Sonntagsmessen hat er uns nie überfordert, weder was die Verständlichkeit seiner Gedanken in der Predigt betrifft, noch hinsichtlich der Dauer. Wir danken ihm dafür.

*Lieber Pater Karl!*

*Mit Deinem Tun und Wirken hast Du ein unverwechselbares Profil gezeigt, das in unserer Gemeinde zahlreiche Spuren hinterlässt und unvergessen bleiben wird.*

*Back to the roots oder zurück nach Gumpoldskirchen!*

*Für Deine neuen Aufgaben wünschen wir Dir alles erdenklich Gute sowie viel Gesundheit.*

*Die geplante Verabschiedung am 20.9.d.J. musste aufgrund der aktuellen Covid-Situation bis auf weiteres verschoben werden. Die Verabschiedungsfeierlichkeit wird zu gegebener Zeit nachgeholt werden.*

## Segnung des neu renovierten Jägerhaus-Marterls

■ Als eine der letzten priesterlichen Handlungen als Pfarrer von Spannberg wurde am 31.8. die Segnung des neu renovierten Jägerhaus-Marterls von Pater Karl vorgenommen. Bei einer anschließenden Agape wurde den Mitgliedern des ÖKB Spannberg ein herzliches Danke für die liebevolle Sanierung des Marterls ausgesprochen sowie bereits das nächste Renovierungsprojekt angedacht.



## Margit Krenn – Neue Mitarbeiterin

■ Durch die Pensionierung unserer Kindergartenhelferin Frau Marianne Münzker wurde der Dienstposten für die Kinderbetreuung für 14 Stunden neu ausgeschrieben und ab 7. September 2020 mit Frau Margit Krenn besetzt. Frau Krenn hat sich im Kindergartenteam bereits gut eingearbeitet und betreut liebevoll unsere Kleinen.



Margit Krenn und Bgm. Herbert Stipanitz.



Die Mitarbeiter unseres innovativen Bauhofteams und Bürgermeister Herbert Stipanitz freuen sich naturnahe Grünraumpflege umsetzen zu können.

**Eigenleistungen unseres innovativen Bauhofteams sparen Kosten!**

## Neuer Zaunmäher

■ Die Marktgemeinde Spannberg hat sich vor einigen Jahren für einen naturnahen Weg zur Grünraumpflege entschieden.

Das Thema Unkrautbekämpfung stellt daher eine besondere Herausforderung für uns als Gemeinde dar. Im Frühjahr 2019 startete unser Team die Umstellung der Unkrautbekämpfung mittels Heißwasser. Unser Bauhofteam hat in den letzten Wochen ein Kombinationsgerät konstruiert um auch schmale Grünstreifen zu pflegen, wo ein herkömmlicher Rasenmäher nicht hinreicht, wie z.B. in der neuen Hofstadtsiedlung. Auch die Bachkante kann damit fassioniert werden. Eine weitere Funktion dieses Zaunmähers wird sein, dass ein Seitenbesen montiert werden kann, dieser soll durch das Herauskehren der Erdreste sowie die Unkrautreste, das Aufkeimen von neuem Unkraut im Rinnsal verhindern.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich lediglich auf ca. 1.500,- Euro, in Folge eines hohen Eigenleistungsanteiles unseres innovativen Bauhofteams.



© Spatzentbauer - Adobe Stock

Auch der Bienen- und Insektenwelt in Spannberg kommt die naturnahe Grünraumpflege zugute!

## Psychologische Beratung in Spannberg: Freiraum Lebensfreude



Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der Arbeit von Mag. Melanie Goerth, BSc - hier im Bild mit Bürgermeister Stipanitz.

■ Ob schulische oder familiäre Konflikte, Trauerfälle, oder Überlastungen ... - In der knapp vor der Eröffnung stehenden Praxis am Hauptplatz wird Ihnen geholfen!

Anhand unterschiedlicher Methoden (wie Entwicklungs-, Gestalt-, Maltherapie, Integrativer Therapie, ...) arbeite ich nicht an Symptomen, sondern an zwischenmenschlichen Beziehungen. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, die Stärkung des Selbst und die Entdeckung von Ressourcen stehen im Mittelpunkt der Beratungstätigkeit.

Ziel ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen in Ausnahmesituationen, die von Mensch zu Mensch sehr stark variieren und unterschiedlich empfunden werden können. Mit gezielten Übungen wird daher an der Wechselwirkung zwischen innerem psychischen Erleben und äußerem Umfeld gearbeitet.

Lassen Sie sich ein auf die wunderbare, spannende Entdeckungsreise zu Ihnen selbst – es ist eine Erfahrung wert!

Mag. Melanie Goerth, BSc  
[www.freiraum-lebensfreude.at](http://www.freiraum-lebensfreude.at)

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
 Gemeindeamt Spannberg, Hauptplatz 18, A-2244 Spannberg, [www.spannberg.at](http://www.spannberg.at)  
 Gestaltung und Druck:  
 Phil's Druckstudio, Kirchengasse 3, 3133 Traismauer [www.druckstudio.at](http://www.druckstudio.at)